

Medien-Information 59 / 2016 – Vorläufiger Schlussbericht

24.04.2016

- **82.000 Besucher auf der INTERMODELLBAU**
- **Viele internationale Gäste**
- **Attraktive Angebote für Neulinge und erfahrene Modellbauer**
- **Neue thematische Impulse durch FPV Racing und „Zukunft: Technik“**

Dortmund (AWe) – Die INTERMODELLBAU hat sich 2016 erfolgreich präsentiert. Sie schließt mit einer konstanten Besucherzahl von 82.000. Vom 20. bis 24. April hatten 549 Aussteller aus 19 Ländern ihr Angebot gezeigt, auch auf der parallel stattfindenden Messe EXPERTEC, dem Forum für aktive Modellflieger (22. – 24.04.). Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH, sagt: „Die INTERMODELLBAU hat die ganze Welt des Modellbaus präsentiert, wie es das neue Messelogo verspricht. Das breite Angebot hat wieder viele Besucher auch über Deutschland hinaus angezogen. Trendthemen wie FPV Racing oder das Angebot ‚Zukunft: Technik‘ konnten der Messe zusätzliche neue Impulse geben.“

Es bleibt dabei: Die INTERMODELLBAU ist ein Magnet für Modellbauer aus der gesamten internationalen Szene. Nahezu jeder fünfte Besucher reiste 2016 aus dem Ausland an. Unter anderen kamen Besucher aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Schweden, der Schweiz, und den USA zur Messe. Das ergab die Besucherbefragung durch ein unabhängiges Messe-Marktforschungsinstitut.

18,3 Prozent der Besucher reisten aus 50 bis 100 Kilometern Entfernung an, 36,9 Prozent aus 100 bis 300 Kilometern, und 19,5 Prozent legten mehr als 300 Kilometer zurück. Innerhalb Deutschlands waren Besucher aus allen Bundesländern vertreten. Größere Besuchergruppen kamen, neben Nordrhein-Westfalen, aus Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern.

Mehr als die Hälfte der Besucher besucht nach eigenen Angaben ausschließlich die INTERMODELLBAU und keine andere Messe vergleichbarer Thematik.

Auch Werkzeug und Zubehör stark gefragt

In der Gunst der Besucher lagen einmal mehr die klassischen Schwerpunktthemen der INTERMODELLBAU vorn. Die

beliebtesten Angebotsbereiche waren: Modelleisenbahnen, Flugzeuge, Autos und Schiffe. Sehr großes Interesse bestand aber auch an Werkzeug und Zubehör.

Die Besucher bewerteten das Angebotsspektrum der Messe mit „gut“. Ebenso zufrieden waren sie mit den Ideen und Anregungen, die sie auf der Messe erhalten hatten, sowie mit dem Unterhaltungswert der INTERMODELLBAU 2016.

Unter den Programm-Highlights wurde das Freiflug-Areal im Stadion Rote Erde von den Besuchern besonders gut bewertet, in diesem Jahr gefolgt vom Themenbereich RC-Sport / Flugmodellbau / Showfliegen in Halle 3B sowie der Aktionsfläche *Expertenforum Modellbahn*. Premiere auf der INTERMODELLBAU feierten FPV-gesteuerte Rennen mit dem Multikopter (FPV = First Person View).

Neu in diesem Jahr

Neben jeder Menge Mitmachaktionen für Kinder sowie dem Familiensonntag gab es in diesem Jahr erstmals auch ein besonderes Angebot für technisch interessierte Jugendliche, das für Schülerinnen und Schüler in den so genannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) besonders interessant ist. Titel: „Zukunft: Technik“.

Als Experten für Robotik-Wettbewerbe hatte der Verein HANDS on TECHNOLOGY e.V. zusammen mit den jungen Tüftlern der Essener Erfinderwerkstatt Robotik-Workshops angeboten. Bei den 45-minütigen Mitmach-Events konnten junge Messebesucher einen Einblick in den Umgang mit LEGO-Robotern als spielerische Lehr- und Lernmittel bekommen. Die Teilnehmer erhielten Robotik-Basiswissen und konnten dieses direkt auf einem Spielfeld für den Robotik-Wettbewerb FIRST LEGO League nutzen und mit ihrem Roboter einfache Wettbewerbsmissionen erfüllen.

Während der Messe gab es täglich fünf Workshops für Teilnehmer von 9 bis 16 Jahren. Insgesamt beteiligten sich an allen Messtagen über 170 Kinder an der Aktion – einige im Rahmen eines Schulausflugs, andere kamen mit ihren Eltern zum Stand.

Insgesamt hatten in diesem Jahr 89 Schulklassen das Angebot genutzt, kostenlos die INTERMODELLBAU zu besuchen. Rund

1500 Schüler kamen so mit Unterstützung des Nahverkehrsunternehmens DSW21 zur Messe.

Bei „Zukunft: Technik“ stellte auch der Bundesverband für Modell- und Formenbau den Beruf des Technischen Modellbauers vor. Peter Gärtner von der Informationsstelle für Unternehmensführung in Dortmund erläuterte: „Wir suchen jedes Jahr 300 neue Auszubildende in diesem Beruf. Erstmals waren wir mit dem Thema hier auf einer Modellbaumesse vertreten. Wir konnten rund 400 Flyer verteilen und für Folgeprojekte wertvolle Kontakte zu anderen Verbänden knüpfen. Besonders begeistert waren wir vom Messe-Samstag. Da haben wir genau unser Zielpublikum getroffen.“

Viele Themen und Anregungen für aktive Modellbauer

Die INTERMODELLBAU 2016 hat natürlich auch wieder die große Gruppe der passionierten, erfahrenen Modellbauer angesprochen.

Etwa acht von zehn Besuchern gaben bei der Besucherbefragung an, aktive Modellbauer zu sein. Rund 60 Prozent betrachten den Besuch der Messe für die Ausübung ihres Hobbys als notwendig.

Anregungen für den Modellbau bekamen die Besucher in Hülle und Fülle. Allein der Modellbahnverband in Deutschland (MOBA) hatte wieder 30 Modellbahnanlagen von Klubs und Vereinen aus fünf Ländern ausgewählt, deren Spektrum so gut wie alle Spurweiten abdeckte. „Alle Anlagen sind gut angekommen“, erklärt Karl-Friedrich Ebe, Messereferent des MOBA. „Besonders die internationalen Gäste sind begeistert von der INTERMODELLBAU. Mit ihrem Angebot ist die Messe eindeutig Deutschlands Nummer eins im Modellbahnsektor. Die Besucher auf unserem Stand haben teilweise bis zu 600 Kilometer für die Anreise zurückgelegt.“

Der Deutsche Modellflieger Verband e.V. (DMFV) zieht ebenfalls ein positives Fazit von INTERMODELLBAU und EXPECTEC. DMFV-Vizepräsident Ludger Katemann: „Der Andrang von interessierten Messebesuchern am Stand war überwältigend. Das Informationsbedürfnis war sehr hoch.“ Katemann betonte, dass die INTERMODELLBAU der „Messe-Hot-Spot“ sei, um dann in eine tolle Flugsaison zu starten.

Die technische Entwicklung der Flugmodelle habe durch den großen Trend „Multikopter“ und eine brillante Kamertechnik erheblich an Dynamik gewonnen. Neue, junge Zielgruppen würden durch das „First-Person-View“-Fliegen scharenweise angezogen. „Das Fliegen mit Videobrille aus Pilotensicht begeistert immer mehr Menschen“, so Katemann. „Der DMFV ist auch hier professionell positioniert und bot auf INTERMODELLBAU und EXPEYTEC mit dem Experten auf diesem Gebiet, Hans-Jürgen Engler, einen kompetenten Ansprechpartner zu gesetzlichen Regeln, Technik und Nutzungsmöglichkeiten.“

Für den DMFV stand in diesem Jahr auch die von ihm ins Leben gerufene Kampagne „Pro Modellflug“ (www.pro-modellflug.de) im Mittelpunkt seiner Messeaktivitäten. Der Verband sammelte viele Unterschriften. Ludger Katemann: „Wir haben hier ein Zeichen für den Erhalt des Modellflugs in Deutschland in seiner bisherigen Form gesetzt.“

Zufrieden mit der INTERMODELLBAU 2016 äußert sich auch der Vertreter einer anderen Modellsport-Sparte, Josef Dragani, Vizepräsident des Deutschen Minicar-Clubs: Verglichen mit 2015 sei die Zahl der Besucher an den Ständen des DMC um 20 bis 30 Prozent gestiegen. „Das Interesse des Publikums an spezifischer, fachlicher Beratung rund um das Thema RC-Automodellbau hat deutlich zugenommen, ebenso das Interesse, sich konkreter mit diesem Hobby zu beschäftigen und sich im Nachgang bei den ortsnahen Vereinen oder direkt beim Dachverband zu melden“, so Dragani. Das Feedback der Messebesucher zu der ausgestellten Modellvielfalt, den zahlreichen Mitmachgelegenheiten sowie der neutralen Fachberatung auf der Messe sei ausgesprochen positiv.

„Die 38. INTERMODELLBAU war auch für den nauticus e.V. wieder sehr erfolgreich“, ergänzt Dieter Matysik, Vorsitzender des Verbandes für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellsport. „Die kompetente Beratung durch den Verband und unsere Vereine gewinnt für die Besucher immer mehr an Bedeutung.“

Ministerbesuch am Messe-Freitag

Besonders erfreulich sei, so Matysik, dass der Modellbau auch von Seiten der Politik immer häufiger beachtet und positiv betrachtet werde. „Wir konnten auf der INTERMODELLBAU deutlich machen, dass Modellbau nicht nur eine sinnvolle

Freizeitaktivität für Menschen jedes Alters ist, sondern auch ein ernsthafter Faktor im Bereich der schulischen und beruflichen Bildung.“ Möglichkeit dazu bot u.a. ein besonderer Besuch am Messe-Freitag. Rainer Schmelzer, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, kam gemeinsam mit Landtagspräsidentin Carina Gödecke zur INTERMODELLBAU.

Zu Beginn nahmen die Politiker eine symbolische „Schiffstaufe“ vor. Mit Sekt eingeweiht wurde ein Modell des Berufskollegs Neandertal. Carina Gödecke verbindet eine offizielle Patenschaft mit der Ausbildungseinrichtung. Anschließend besuchten die Gäste unter anderem den neuen Themenbereich „Zukunft: Technik“ auf der INTERMODELLBAU, der jungen Messebesuchern – vermutlich ganz im Sinne des Arbeitsministers – Lust auf Technikthemen machte. Schließlich sind Modellbauer, die bereits in Kindertagen messen, zuschneiden und bauen, später nachweislich besonders gut für technische Ausbildungsberufe geeignet.

Zufriedene Aussteller

Die Aussteller verzeichneten gute Geschäfte auf der INTERMODELLBAU 2016. Für mehr als 90 Prozent der Unternehmen sind die Erwartungen, mit denen sie zur Messe gekommen waren, ganz oder teilweise erfüllt bzw. noch übertroffen worden.

Rund 86 Prozent der Besucher haben auf der Messe nach eigenen Angaben etwas bestellt oder gekauft, im Schnitt für 272 Euro. Insgesamt sind auf der INTERMODELLBAU 2017 etwa 19 Millionen Euro umgesetzt worden.

Für einen erneuten Besuch der INTERMODELLBAU im kommenden Jahr sprachen sich schon jetzt etwa neun von zehn Besuchern aus. Auch 88 Prozent der Aussteller wollen wieder dabei sein. 2017 findet die INTERMODELLBAU vom 5. bis 9. April statt. Die EXPEITEC 2017 ist für den 7. bis 9. April terminiert.

INTERMODELLBAU 2016 – das sagen die Aussteller

Werner Stark aus dem Vertrieb von GRAUPNER/SJ:

„Wir ziehen ein positives Fazit der Messe. Unsere Race Copter waren in diesem Jahr das ‚Sahnehäubchen‘ auf dem Programm.“

Sie locken auch viele Quereinsteiger an, nicht nur den klassischen Modellbauer. Wir haben eine starke Nachfrage verzeichnet.“

Gernot Steenblock, Key Account Sales Manager bei Horizon Hobby:

„Wir sind mit der INTERMODELLBAU 2016 zufrieden und glücklich. Es gab ein riesiges Publikumsinteresse, und es war immer etwas los am Stand. Große Themen waren zum Beispiel Hubschrauber und Kameradrohnen. Wichtig ist, dass wir die Modelle im Stadion auch live vorführen können. Die INTERMODELLBAU ist für uns ein wichtiges Vertriebsinstrument.“

Thomas Mottner aus dem Vertrieb von Globe Flight:

„Wir haben auf der EXPEITEC ausgestellt und sind wieder einmal zufrieden. Man ist hier permanent in Gesprächen, und wir könnten problemlos auch noch mehr Mitarbeiter am Stand beschäftigen. Unsere Multikopter kosten bis zu 25.000 Euro. Einige Besucher kommen gezielt wegen Beratungsgesprächen zu den teureren Modellen auf die Messe. Traditionell wird nach der Messe gut verkauft.“

Julian Schepers, Administrator des FPV-Racing-Forums:

„Unsere Multikopter fliegen outdoor bis zu 130 km/h schnell. Da war es natürlich prima, dass wir sie im Stadion entsprechend präsentieren konnten. Vor Ort war alles gut organisiert. Wir wollten auf der EXPEITEC Aufmerksamkeit für das junge Hobby FPV Racing erzeugen. Das ist uns gelungen. Wir haben eine starke Nachfrage verzeichnet.“

Bastian Niethammer, Marketing Manager bei DICKIE-TAMIYA Modellbau:

„Wir sind top-zufrieden mit der INTERMODELLBAU 2016. Es gab tolle RC-Car-Rennen hier am Stand, und wir hatten viele Beratungsgespräche mit Einsteigern, viele Familien fragten nach. Wir haben hier unsere Einsteigermodelle aus dem RC-Car-Sektor vorgestellt. Auch Quadropter waren ein starkes Thema.“

Alexander Ludwig, zuständig für Verkauf und Logistik bei Sorotec:

„Wir waren erstmals auf der INTERMODELLBAU vertreten und haben unsere CNC Portalfräsmaschinen vorgestellt. Typische Modelle für den Modellbau liegen bei 1500 bis 7000 Euro. Man kann damit zum Beispiel Rippen, Spanten oder Rumpfe fräsen.“

Wir hatten interessante Gespräche und haben eine gute Resonanz verzeichnet. Unsere Erwartungen sind erfüllt worden.“

Stefan Rude, Marketing- und Vertriebsleiter bei Faller:

„Wir sind sehr zufrieden mit der INTERMODELLBAU 2016, vor allem mit dem Besucheraufkommen. Wir haben viele Kundenanfragen und Fachberatungen verzeichnet. Die Stimmung auf der Messe war gut. Wir waren erstmals mit zwei Ständen vertreten. Nächstes Jahr kommen wir sicher wieder, da wird doch gar nicht drüber nachgedacht. Die INTERMODELLBAU ist die wichtigste Messe und die erste große Publikumsmesse im Jahr.“

Thomas Neumann, Verkaufsleiter bei der Modelleisenbahn München GmbH:

„Wir sind absolut zufrieden, sowohl mit dem Umsatz als auch mit der Frequenz am Stand. Auf der Messe haben wir unter anderem Digitaltechnik und die Modellbahnsteuerung per Smartphone präsentiert. Die INTERMODELLBAU ist eine der wichtigsten Messen in unserem Bereich, wir zeigen hier die Neuheiten des Jahres. Das Ruhrgebiet ist traditionell eine ‚Eisenbahnregion‘, hier haben wir starke Kundschaft.“

Dirk Weber aus dem Verkauf von Lenz Elektronik:

„Wir haben hier erstmals unsere neuen Spur-0-Modelle gezeigt. Die Besucherzahlen waren gut, wir sind insgesamt zufrieden. Die INTERMODELLBAU hat einen hohen Stellenwert für die Modellbahnbranche. Positiv ist auch die Aktion *Modellbahn Interaktiv* – weil Kinder dort auch mal ohne direkten Händler- oder Herstellereinfluss mit der Modelleisenbahn in Kontakt kommen können.“

Hendrik Seipt, Inhaber von THS Truckmodelle:

„Unsere Baufahrzeuge werden im Kundenauftrag gefertigt, außerdem verkaufen wir Steuerungen. Auf der INTERMODELLBAU müssen wir einfach vertreten sein. Hier kommen viele Kunden auch aus Dänemark, den Benelux-Staaten oder Frankreich her.“

Peter Kratz, Vertriebsleiter bei KRICK:

„Wir sind sehr zufrieden mit der INTERMODELLBAU 2016 und hatten gute Kontakte. Unter den Besuchern gab es auch einen starken Auslandsanteil. Wir haben hier unsere Neuheiten gezeigt. Einige sind im benachbarten Wasserbecken auch live vorgeführt worden. Diese Kombination ist gut.“

Zusammenfassung: Die INTERMODELLBAU 2016 auf einen Blick

Marktposition:

- Weltgrößte Messe für Modellbau und Modellsport

Datum:

- 20. – 24. April 2016
- Parallelmesse EXPEERTEC: 22. – 24. April 2016

Veranstalter:

- Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH

Ideelle Träger:

- Deutscher Minicar-Club e.V. (DMC)
- Deutscher Modellflieger-Verband e.V. (DMFV)
- Interessengemeinschaft Modelleisenbahnausstellungen (IGEMA)
- Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA)
- nauticus e.V. – Deutscher Dachverband für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellsport e.V.

Belegte Hallen:

- Westfalenhallen 2 bis 8

Thematische Schwerpunkte:

- Halle 2 = EXPEERTEC – das Expertenforum für aktive Modellflieger.
- Halle 3A = RC-Car-Rennen, Rennsportveranstaltungen
- Halle 3B = RC-Modellsport
- Halle 4 = Eisenbahnmodellbau.
- Halle 5 = Schiffmodellbau, Kartonmodellbau
- Hallen 6 und 8 = Automodelle, Funktionsmodellbau, Figurenmodellbau, Standmodellbau
- Halle 7 = Eisenbahnmodellbau
- Halle 8 = Kirmesmodellbau, Dampfmodellbau, Militärmodellbau, Plastikmodellbau
- Außengelände zwischen den Hallen 4 und 7 = Monstertrucks, „Jump-Cars“
- Stadion Rote Erde = Großes Outdoor-Freiflugareal

Besucherzahl

- 82.000

Ausstellerzahl

- 549 Aussteller aus 19 Nationen. Auslandsanteil: 16 Prozent.

Medienkontakt:

Westfalenhallen Dortmund GmbH
Marketing- und Unternehmenskommunikation
Tel.: 0231 / 12 04 – 514
E-Mail: medien@westfalenhallen.de